

Prof. Dr. med. Walter Köster, Frankfurt



QUANTUM LOGIC MEDICINE

**RECOGNIZING STRUCTURES
SPEZIFISCHE ARZNEISTRUKTUREN
komplementär prozessual begreifen**

Aus der Quantum Logic Medicine



SILICEA TERRA (SIL)

QUANTUM LOGIC MEDICINE

Inhalt

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT	2
HERLEITUNG DES QUANTS	2
QUANT allgemeinverständlich	7
KURZÜBERSICHT	10
QUANT auf einen Blick.....	10
QUANT abstrakt	11
Quantenlogischer Steckbrief von SIL	12
Quellen der Symptome / Zeichenerklärung	16

30.07.2020

Quantum Logic Medicine Verlag Frankfurt

Wenn Sie diese Seiten teilweise oder ganz zitieren oder weitergeben, nennen Sie bitte den Autor als Quelle. Das ist ein Gebot der Fairness! Dafür stellen wir Ihnen diesen Artikel kostenlos zur Verfügung.

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT

Biologie: Acidum silicicum, Kieselsäure, Kieselerde

HERLEITUNG DES QUANTS

A

SIL hat feste Überzeugungen, aber es bringt sie nicht heraus. Sie bleiben bei ihm wie andere Geschehen, die eigentlich nach außen ausgedrückt und „öffentlich“ werden wollen, latent „wie eine Blase unter der Haut“ verborgen.

Wegen dieser ausgeprägten Tendenz zu Latenz meidet SIL eine direkte Ansprache, insbesondere die mit einer übergeordnet auftretenden Person wie dem Arzt. Stattdessen kommuniziert SIL indirekt über Dritte, Vertraute. Diese seltsam latente Art zeigt sich in allen Äußerungen von SIL. Wobei Sie nicht erwarten sollten, dass Äußerungen von SIL deutlich hervorquellen. SIL will seine eigene Struktur latent halten und produziert möglichst unauffällig an verborgenen Stellen. Es schwitzt zum Beispiel an Stellen, wo man den Schweiß nicht gleich bemerkt, an den Füßen oder dem Rücken.

Auch der Bezug zum Mond als dem indirekten Licht, zeigt die zentrale Bedeutung des Indirekten, über einen Zweiten vermittelten Zugangs, wie den der Mutter beim Arzt.

MF



Irgendwann werden Indirektheit (A) und Hülle (A) zur Last. Symptome des Zerreißens weisen auf die Freiheit des komplementären Gegenübers hin, wie die Direktheit des Barfußlaufens.

Da SIL direkte Äußerungen geradeheraus kaum von sich gibt, hängt es selbst vital vom Fluss der unscheinbaren, latenten Äußerungen ab. Sie sind sein Ventil und Ausdruck. Das erklärt die vielfältige Beobachtung, dass es irgendwelchen Blockaden oder „Unterdrückungen“ auch noch der banalsten Äußerungen wie des Schweißes nicht gewachsen ist und auf sie mit schwerer Krankheit reagiert.

Der Schweiß selbst kann aashaft übelriechen und fressend zerstören - schwitzt er doch konzentriert heraus, was der Patient sonst einhält. Der Schweiß wird noch ausgeprägter, wenn SIL durch eine unkontrollierte Äußerung in Unruhe gerät: Nichts soll unkontrolliert nach außen dringen. Die eigene Position soll hintergründig versteckt erhalten bleiben, Abgaben geschehen eher heimlich, schleichend und nicht öffentlich.

Schleichendes Abgeben kennzeichnet SIL, wo auch immer Sie hinschauen. Neben dem Schweiß treffen Sie auf übelriechende Ausflüsse und Eiterungen, zum Beispiel anal, bronchial oder aus dem Ohr. Auch alte Narben können betroffen sein. Typisch für SIL ist der protrahierte, meist schmerzlose Verlauf. Nicht selten nimmt der Patient solch

übelriechende, jauchige Flüsse über Monate stillschweigend hin, und der Arzt stößt ganz unerwartet bei der Untersuchung auf sie (WK). Da ist es nur zu verständlich, dass Fisteln als konkret ausgebildete Ersatzwege nach außen ein Merkmal von SIL sind.

Auch Ausschläge sind Ausdrücke – auch sie erscheinen bei SIL typischerweise dorsal, schlagen also nicht nach vorn, sondern nach hinten aus. Warzen und Fibrome wachsen am Rücken – wo sonst bei SIL?!

Der direkte Ausdruck nach vorn oder „geradeheraus“ statt nur heimlich nach dorsal – er ist bei SIL gehemmt! Es positioniert sich nicht animalisch. Kein Wunder, dass Organe des Behauptens der eigenen Position wie Nägel („Krallen“), Haare („Haare aufrichten“) und Zähne bei SIL derart typisch befallen sind, dass SIL selbst in den ungenauen Naturheilverfahren bei Diagnosen wie Nagelwachstumsstörung und Haarausfall eingesetzt wird. Selbst das Stillen - als Positionierung gegenüber einem anderen, dem Säugling - verunsichert SIL.

Dabei ist der Bedarf an sinnlich gespürter, echter Positionierung durchaus vorhanden, wie das Verlangen nach barfuß Gehen zeigt. Das ist verständlich bei dem ausgeprägten Verlust an Körpergefühl (Taubheit), dem Gefühl, es werde hochgehoben oder dem, dass Teile von ihm nicht zu ihm gehören.

Aus dieser Unsicherheit der eigenen konkret physisch-animalischen Existenz heraus neigt SIL zu Umhüllen und Einbinden, analog einer Haut um das Geschehen herum, die über dem Geschehen stehen gelassen wird wie eine Schicht, die nach außen verhüllt.

Die Neigung, eine abweisende Schutzschicht aufzubauen, setzt sich nach innen fort und stört funktional die Nahrungsaufnahme im Darm, die Assimilation. Daraus folgt die charakteristische Auftreibung des Abdomens.

Selten kommt es dann zu heftigen, explosiven oder knallenden Symptomen (Aa). Sie weisen auf Wände hin, die bersten. Die Wand bildet SIL selbst, Sie kennen sie aus dem Umhüllen. SIL explodiert jedoch sehr selten gegen Wände, eher pulsiert es und noch weit häufiger fistelt es durch sie, drängt durch Ersatzkanäle oder Ersatzleitungen nach außen.

In diesem Gegenüber von pulsierendem Konfrontieren geradeheraus und der heimlichen Produktion von Ausflüssen „hintenherum“ zeigt sich, dass SIL der innere Halt fehlt. Der Rücken gibt ihm keinen Halt. Ist er doch der heimliche Ort seiner Weichheit, Angst, des Schwitzens, der Wucherungen, des latenten Ausdrucks der eigenen Schwäche. Das zeigt sich auch an Rückenschmerzen zwischen den Schulterblättern, an der vulnerabelsten Stelle des Rückens.

SIL meint, die Stabilität durch eine Schicht nach außen, bevorzugt durch Umhüllen nach außen (wie eine Blase) zu sichern. Dabei handelt es sich aber um eine Stabilität durch Außenschichten, nicht durch Vitalität oder Animalität. Da ihm prompt die vitale, innere Wärme fehlt, bleibt ihm nur die Absicherung durch die äußere Schutzschicht.

↔

aA

Die Instabilität ist aber noch viel ausgeprägter. Die Unsicherheit gegenüber dem vitalen Pulsieren liegt nämlich auch darin, dass die Stabilität der Grundstruktur gar nicht so hoch ist, wie sie scheint. Aborte, aber auch 13 singuläre Symptome mit Karies der Knochen, Knochenfraß! Knochenerweichung, Krümmung der Wirbelsäule, Lahmheit 9x, Lähmung 3x. Wo bleibt da der Halt?! In der ihm typischen Art versucht SIL auch dort durch Ersatzbildung Stabilität zu erreichen, durch Schwellungen und Tumore. Aber das ist hier sinnlos, es stabilisiert SIL nicht.

Bei der mangelnden Vitalität der eigenen Außenschicht kommt es natürlich zu deren Läsion. SIL wird gerade dort getroffen, wo es sich am meisten um Stabilität bemüht, da dies eine ungelebte Dynamik mit sich bringt.

Es wird unvermittelt der Realität ausgesetzt, an den äußeren und tragenden Funktionen, mit einem Fußschweiß, der Socken zerstört, mit Bersten, Schneiden, Abblättern, Geschwüren, explosivem, wimmelnden Leben. Fremdkörper, die SIL bei A zugelassen hat, werden ausgetrieben.

Damit ist SIL direkt und ungeschützt seiner Existenz ausgesetzt, seinem Grundthema, wie auch die klassische Verschlimmerung durch Zugluft oder Sturm zeigt. SIL kann (unverhüllt) mit dem pulsierenden Leben im direkten Kontakt gar nicht gut umgehen, obwohl es dies vielfältig erfährt. Es könnte daraus vitale Kraft schöpfen. Das überfordert SIL, es sucht absichernden Schutz vor Dynamik, wir sind wieder bei **A**.

QUANT allgemeinverständlich

Dieser Text will das Verständnis durch Wiederholung vertiefen, damit Ihnen der Zugang zur komplementären Form der Arznei noch leichter fällt. Nur verstehend gewinnen Sie Sicherheit.

A

Bei SIL geschehen die Dinge latent. Es hängt sie nicht heraus. Dabei hat SIL durchaus feste Überzeugungen. Aber SIL fühlt sich wohler, wenn diese unter einer Decke bleiben. Eingebettet in das Übliche, in die Gesellschaft, in das, was man tut, erspart sich SIL die konkrete, individuelle Konfrontation.

Wenn es etwas produziert, so geschieht das heimlich, also eher hinten heraus, also an Rücken, Füßen, Anus. Übelriechende, fressend zerstörende Ausflüsse und Eiterungen anal, bronchial, aus dem Ohr, in alten Narben, oft als Fisteln, mit Ausschlägen und Warzen dorsal. Stillschweigend jaucht so ein Sekret oft über Monate protrahiert vor sich hin, übelriechend, aber hingenommen und meist schmerzlos produziert

Auf diese Weise soll nichts unkontrolliert herausgelangen; das würde Schweißausbrüche verursachen. Es darf aber auch nicht total unterdrückt werden, haben diese schleichenden Sekrete, Schweiß, Ausflüsse doch eine Ventilfunktion. Unterdrückt heißt, die Seite von SIL käme allein zum Zug, die gar nichts herausbringen will und für die die Sekrete nur eine Notlösung darstellen.

Entsprechend fließen auch die Informationen bei SIL nur indirekt über Dritte, wie das Sonnenlicht über den Mond, dessen Extremphasen Neu- und Vollmond SIL sehr spürt.

Die eigene Schutz- und Ausdrucksstruktur ist ent-fremdet, weil nicht in das vitale Leben einbezogen, wie in einer Blase unter der Haut, einer Vorstellung von SILICEA.

MF



Die Assimilation ist gestört, zu groß ist das Schutzbedürfnis. Die eigene Position durch Animalität zu sichern, geht SIL nahezu völlig verloren. Damit fehlt ihm Dynamik und Wärme.

Während die Außenschicht stets stabil gehalten wird, fehlt der innere Halt. Der Rücken, über den SIL Schweiß, Ausschläge und Tumoren unauffällig nach hinten herauschiebt, schmerzt zwischen den Schulterblättern, an seiner vulnerabelsten Stelle. Die gesamte Grundstruktur ist instabil, Aborte, multiple Osteomyelitiden, Osteoporose, Wirbelsäulenkrümmung, Lahmheit und Lähmung sind die Folgen. Da helfen keine Ersatzbildungen wie Schwellungen und Tumore, die typische SIL-Reaktion.

Psychisch zeigt sich das auch deutlich, SIL weint bei Vorwürfen, fühlt sich durch Gespräche geschwächt, ist außerordentlich schüchtern beim Reden in der Öffentlichkeit.



aA

Das direkte, unverhüllte ausgesetzt Sein gegenüber dem pulsierenden Leben ist die Schwachstelle von SIL. Direkte Ansprache, „geradeheraus“ animalisch positioniert, ist grundgeschwächt. Die animalischen Organe Nägel, Haare, Zähne haben Wachstumsstörungen. Der Wunsch, barfuß zu gehen, ersetzt nicht das dadurch verlorene Körpergefühl. Selbst Stillen als Konfrontation mit einem Säugling lädiert SIL erheblich.

Das pulsierende Leben im unvermittelten Kontakt, direkt und ungeschützt, erlebt SIL eher als Gegner, wie die Zugluft und den Sturm. Socken zerstören, bersten, schneiden, abblättern, Geschwüre, explosives, wimmelndes Leben. Knallende, reißende Symptome sind eher die Ausnahme, eher noch pulsieren sie, aber weit am häufigsten fisteln oder eitern sie nach außen (A). Das verhüllte, schleichend protrahierte Fließen sucht einen Ausweg.

KURZÜBERSICHT

A

1. Übergeordnet vermittelt ← **aA**: direkt un-vermittelt.

MF



2. Eingebunden in übergeordnete Zusammenhänge
3. ← in Vernachlässigung der direkten Aktion.
4. Das in übergeordnete Zusammenhänge eingebundene Agieren wird lädiert ← durch Impulse direkter Aktion
5. Äußerungen ver-halten → eher indirekt, latent!
6. Ventilfunktion ver-haltener Impulse führt zu Ausflüssen anhaltend über lange Zeit.
7. Ventilblockade



aA

Der Ausgleich der Latenz, die unvermittelte Äußerung.

QUANT auf einen Blick

Übergeordnet vermittelt ← direkt un-vermittelt.
Äußerungen ver-halten → eher indirekt, latent!
Ausflüsse anhaltend, Ventilblockade.
Latenzausgleich durch unvermittelte Äußerung.

QUANT abstrakt

Die QUANTUM LOGIC MEDICINE ist eine von Grund auf logisch vorgehende Medizin. Das gibt Ihnen eine ungeahnte Sicherheit, natürlich nur, wenn Sie die Logik beherrschen. Dafür ist die Lektüre meines Buchs [„Die Logik der Ganzheit“](#) unerlässlich. Das ganz andere Denken eröffnet Ihnen den spezifischen Zugang und damit die souveräne geistige Sicherheit, mit der erst diese Medizin Freude macht und gelingt.

Wie die Arzneien fußt die Verarbeitung der Patientendaten auf dieser Logik. Sie müssen also erst die Patientendaten durchgehend komplementär begriffen haben, erst dann geht es weiter mit der Feststellung der Arznei. Das will geübt sein und gelingt oft nur dem geübten Profi, nicht anders als in anderen exakten Wissenschaften. Aber es ist, weil logisch, durch klares Verstehen erlernbar.

Eine quantenlogische Arznei ist eine Beziehung, ein Bereich oder Raum. Er entsteht, wenn widersprüchliche Vorgänge sich ausschließen, was man komplementär nennt. Zwischen ihnen entsteht ein Niemandsland voller Spannungen und Prozesse, Auseinandersetzungen – ein Quant. Die Symptome, die zu dieser Arznei gehören, so zu ordnen, dass eine sich in allen zeigende Komplementarität die beiden Seiten bildet, zwischen denen Spannungen und Prozesse ablaufen, lässt sie definieren.

Dafür liste ich hier für Sie eine Art Steckbrief in Form von Schritten auf, mit denen Sie absichern können, dass SIL die richtige Arznei ist. Die Daten eines Patienten müssen diese Schritte erfüllen, nicht ungefähr, sondern exakt, damit er SIL erhält.

Wenn nicht, suchen Sie eine andere Arznei! Probieren geht hier nicht über Studieren. Bei einer Mailadresse tauschen Sie doch

auch nicht willkürlich einen Buchstaben aus. Hier geht es um das immens exakte Auslösen eines Heilungsprozesses – nur unbedingt daran bleibend erreichen Sie dieses Ziel. Die hochkonzentrierte Mühe lohnt sich, quantenlogisch exaktes Heilen löst Begeisterung aus.

Quantenlogischer Steckbrief von SIL

A

1. Das Grundthema von SIL wird gebildet durch ein komplementäres, also sich gegenseitig ausschließendes Paar (**A**) und (**aA**) von Aussagen, das den gesamten Fall durchzieht. Weil komplementär, grenzt jede der beiden Aussagen grundsätzlich ihr Gegenüber, die andere Seite aus. Diese Ausgrenzung kreiert zwischen beiden ein Niemandsland, einen Bereich oder funktionalen Raum, das Quant, in dem Sie wie in einem Spannungsfeld Symptome und Aussagen als Folge und Abbild der Auseinander-Setzung finden.
Bei SIL finden Sie dabei die komplementäre Auseinandersetzung zum Thema

Übergeordnet vermittelte und eingebundene Vorgänge und Beziehungen (**A**)

direkte und un-vermittelte Vorgänge und Beziehungen (**aA**).

Die Auseinandersetzung dieser Gegenläufigkeiten bildet das Arzneimittelbild von SIL.

MF

2. Betonungsverteilung der Seiten

Die Auseinandersetzung

↔ ist bei SIL auf den ersten Blick nach links zu (A) verschoben, der eingebundene Weg zeigt hier oft spezifischere Symptome und wird daher meist zuerst diagnostiziert	vorrangig vor dem direkten (aA):
Übergeordnet vermittelt (A)	← direkt un-vermittelt (aA).

Beide Seiten zeigen SIL-typische funktionale Verteilungsfelder:

3. Übermäßiger Eingriff von (**A**) und mangelnder Eingriff von (**aA**)

SIL-Symptome, in denen (A) das (aA) vernachlässigt <u>Die Eingebundenheit in übergeordnete Zusammenhänge (A)</u>	← <u>in Vernachlässigung der direkten Aktion (aA)</u>
--	---

Beispiele:

Vorstabilisiertes gilt vorrangig, wie Norm, symmetrisches Regelmaß, Persona. Dadurch reduzierte Assimilation, kaum direkte Animalität und Wärme. Schüchtern beim Reden in der Öffentlichkeit (virtuell eingebunden in Vorstellungswelt der anderen).

4. (**A**) unterdrückt zurückhaltend (**aA**),
keinen (Entfaltungs-) Raum gebend
(**aA**), das Direkte und nicht Latente, kann sich nur latent
entfalten, ein paradoxer Zustand

Das Agieren eingebunden in übergeordnete Zusammenhänge

← unterdrückt und nimmt dem direkten, impulsiven,
unvermittelt gerade heraus agierenden Impuls den
Raum.

Beispiele:

Äußerungen ver-halten → eher indirekt, latent!
SIL bleibt latent „unter der Haut“, Äußerungen werden
stillschweigend, indirekt über Dritte (Mond) wie Fisteln,
nichtöffentlich kommuniziert. Unauffällig an verborgenen
Stellen, auch Schweiß, eher schmerzlos, schleichend
produziert, übelriechend, Ausflüsse, Eiterungen, anal,
bronchial, Ohr, alte Narben, Fremdkörpereinschlüsse,
dorsale Ausschläge, Warzen.

5.

Das in übergeordnete Zusammenhänge eingebundene Agieren (**A**) wird lädiert

← durch Impulse direkter Aktion unvermittelt gerade heraus (**aA**).

Beispiele

von lädierten Zusammenhängen (Einbindungen):
Instabile Halte- und Ausdrucksstruktur, Aborte,
Osteomyelitiden, Ersatzbildung Schwellungen und
Tumoren.

6. Konsequenzen bei **Widerstand zwischen A und aA**:
Ventilfunktion verhaltener Impulse, wenn aA blockiert ist

Beispiele:

Als Folge Ausflüsse anhaltend über lange Zeit.

7. Optionale Trennlinie aus der Auseinandersetzung:
SIL bleibt bei Blockade (6) latent, hängt deshalb vom
Fluss der latenten Äußerungen ab (Ventil). Wird
Ventilfunktion ebenfalls unterdrückt, erkrankt SIL schwer.

8. (**aA**) setzt sich durch, Totalvernachlässigung,-verlust
von (**A**), das Gegenüber von 2.:
Der Ausgleich der Latenz, die unvermittelte
Äußerung (**aA**).

Beispiele:

Direkte Ansprache, „geradeheraus“ animalisch
positioniert. Nägel, Haare, Zähne, barfuß. Stillen <.
Körpergefühl. Pulsierendes wimmelndes Leben im
direkten Kontakt, direkt und ungeschützt, Zugluft, Sturm.
Socken zerstören, bersten, schneiden, abblättern,
Geschwüre, explosiv knallen, fressend zerstörend.

Quellen der Symptome / Zeichenerklärung

Quellen der Symptome:

(CK): Samuel Hahnemann, Die chronischen Krankheiten, Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung 1835, ISBN ??

(H): Hering, Constantin, Leitsymptome unserer Materia medica, Aachen, von Schlick, 1998, ISBN 3-926428-12-0)

(N): Eugène B. Nash, Leitsymptome in der homöopathischen Therapie Haug Verlag, ISBN 3-7760-1603-5

(NC): Der Neue Clarke, Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker, Band 8, Peter Vint, Dr. Grohmann GmbH, Bielefeld

(S): Synthesis, Repertorium homoeopathicum syntheticum, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8

(T): Tyler, Margaret L., Homöopathische Arzneimittelbilder, Burgdorf Verlag Göttingen 1993

(WK): Walter Köster

Zeichenerklärung:

↔ bedeutet Komplementäre Auseinandersetzung